

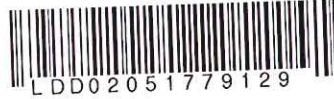
# Gemeindeverwaltung Mittelherwigsdorf im Freistaat Sachsen

mit den Ortsteilen Eckartsberg · Mittelherwigsdorf · Oberseifersdorf · Radgendorf



Gemeindeverwaltung · Am Gemeindeamt 7 · 02763 Mittelherwigsdorf

An die  
Landesdirektion Sachsen  
Dienststelle Dresden  
Stauffenbergallee 2  
01099 Dresden



2017/267058

Amt:  
**Bürgermeister**  
Bearbeiter:  
**Herr Hallmann**  
Telefon:  
(03583) 50 13 0  
Telefax:  
(03583) 50 13 28 11  
eMail:  
[hallmann@mittelherwigsdorf.de](mailto:hallmann@mittelherwigsdorf.de)



Ihr Zeichen

Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Rufnummer  
03583 / 50 13 0

Datum  
2017-04-27

## Stellungnahme der Gemeinde Mittelherwigsdorf zum Planfeststellungsverfahren für das Bauvorhaben „B178n Verlegung BAB 4 bis Bundesgrenze D/PL und D/CZ 3. BA Teil 3, S128 (Niederoderwitz) bis B178alt (Oberseifersdorf/NU Zittau)“

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Namen des Gemeinderates der Gemeinde Mittelherwigsdorf geben wir nachfolgende Stellungnahme zum Planfeststellungsverfahren B178n Abschnitt 3.3 ab.

Die Gemeinde Mittelherwigsdorf befürwortet grundsätzlich den in großen Teilen fortgeschrittenen Neubau der Bundesstraße B178n, der einen schnelleren Anschluss an das Bundesautobahnnetz sowie nach Tschechien und Polen mit sich bringen wird, von dem sich die hiesige Politik, Wirtschaft, Tourismusbetriebe sowie Ein- und Auspendler mehrheitlich nach wie vor nachhaltige positive Effekte erhoffen.

Aufgrund der erfolgten Verkehrsfreigabe weiter Teile der Bundesstraße sowie der seit Mitte 2014 durchgängigen Befahrbarkeit der E35 auf tschechischer bzw. polnischer Seite ist ein sprunghafter Anstieg insbesondere des grenzüberschreitenden Schwerlastverkehrs zu verzeichnen gewesen, der anhaltend zu erheblichen Beeinträchtigungen in der Ortsdurchfahrt Oberseifersdorf der B178alt geführt hat. Auch aus diesem Grund ist ein zeitnaher Lückenschluss der Abschnitte 3.3 und 1.1. unbedingt anzustreben.

Gleichzeitig begrüßen wir die nunmehr in Planung befindliche Variante 2 der Trassenführung, die sich – bei allen insbesondere für betroffene Grundstückseigentümer und -nutzer zu erwartenden Beeinträchtigungen – als die weniger einschneidende Alternative herausstellen sollte.

Im folgenden Teil möchten wir auf einzelne Planteile gesondert eingehen.

→

Internet:  
[www.mittelherwigsdorf.de](http://www.mittelherwigsdorf.de)  
eMail:  
[gemeinde@mittelherwigsdorf.de](mailto:gemeinde@mittelherwigsdorf.de)

Öffnungszeiten:  
Mo 9 - 12 Uhr  
Di 9 - 12 Uhr / 13 - 18 Uhr  
Do 9 - 12 Uhr / 13 - 15 Uhr

Bankverbindung:  
Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien  
BLZ 850 501 00 · Kto.-Nr. 3 000 031 641  
IBAN: DE10 8505 0100 3000 0316 41 · BIC: WELADED1GRL



### **Unterlage 12: Widmung, Umstufung, Einziehung**

Grundsätzlich stimmt die Gemeinde Mittelherwigsdorf einer Neuordnung von Straßen- und Wegteilen in eigene Baulast nur dann zu, wenn es sich um neu errichtete bzw. grundhaft sanierte Abschnitte handelt.

Gleichzeitig regen wir an, die Umwidmung der bisherigen Kreisstraße K8617 im Abschnitt 4.I. (B178alt bis B178neu) zu prüfen und möglicherweise im sich anschließenden Flurneuordnungsverfahren den verbleibenden Straßen- bzw. Wegeteil auf Notwendigkeit zu untersuchen. Der Weg würde als Sackgasse an der B178n enden und wird seitens der Gemeinde nicht als notwendig angesehen. Vielmehr sollte man im Flurneuordnungsverfahren zusammen mit den Eigentümern der angrenzenden Grundstücke eine sinnvolle Grundstückszuordnung anstreben und die Oberfläche der jetzigen K8617 nach den Vorstellungen des künftigen Eigentümers entsiegeln. Die Gemeinde stellt dabei die Zurverfügungstellung der Fläche der zukünftigen Gemeindestraße in Aussicht.

### **Unterlage 18: Wassertechnische Untersuchung**

Die im Plan vorgesehene Zufahrt zum ab Durchlass 02 offen zu legenden Krebsbach würde das in Gemeindeeigentum befindliche und für eine künftige Gewerbeansiedlung vorgehaltene Flurstück 205/7 Gemarkung Oberherwigsdorf in unzulässiger Weise zerschneiden. Wir regen daher an, die Zuwegung – falls überhaupt notwendig – jeweils an der östlichen Grenze der Flurstücke 853/15 Gemarkung Oberseifersdorf und 177 Gemarkung Oberherwigsdorf (beide ebenfalls im Eigentum der Gemeinde) zu errichten.

Im Übrigen muss nach Umsetzung der Baumaßnahme sichergestellt sein, dass es zukünftig nicht zu Beeinträchtigungen durch gebündelt abfließendes Oberflächenwasser in den Eckartsbach kommt. Im Zuge der Baumaßnahmen durchtrennte Drainagen und sonstige wasserabführende Einrichtungen sind ordnungsgemäß wiederherzustellen.

### **Allgemeines:**

Sollte die zeitweilige Inanspruchnahme gemeindlicher Verkehrsflächen während der Baumaßnahme beabsichtigt sein, ist dies im Vorfeld mit der Gemeinde abzustimmen, gegebenenfalls sind Beweissicherungs- und Instandsetzungsmaßnahmen durchzuführen.

Die Gemeinde Mittelherwigsdorf hofft zeitnah auf einen positiven Planfeststellungsbeschluss und sichert für das Verfahren seine Unterstützung zu.

Mit freundlichen Grüßen

M. Hallmann  
Bürgermeister

